

Unsere Agenda ab 2026

Umwelt, Klimaschutz, Wassermanagement	4
Verkehrspolitik	7
Kinder, Jugend, Bildung	9
Senioren	11
Lebensqualität und Gesundheit	12
Vereine und Kultur	14
Gewerbe und Arbeitsplätze	15
Wohn- und Lebenssituation	16
Gemeinde der Bürger	17

Eckental muss zukunfts-fähig sein

Vieles wird sich in den kommenden Jahren für die Zukunft - auch unserer Marktgemeinde - entscheiden. Was sich ändern soll, müssen wir **jetzt** anders machen.

Der wirtschaftliche Erfolg Eckentals in den letzten Jahren ist unübersehbar. Aber die Früchte dieses Erfolges müssen sich für **alle** Einwohner spürbar vorteilhaft auswirken. Gerade junge Familien mit kleinen Kindern, Alleinerziehende, neu Zugezogene oder, zum Beispiel, Bürger*innen, die kein Wohneigentum besitzen, müssen davon stärker profitieren als bisher.

Die Entscheidungen der Gemeindegremien müssen allen - berechtigten - Anforderungen an Umweltverträglichkeit, Nachhaltigkeit und Transparenz der Kommunalpolitik genügen, die - mit Recht - immer nachdrücklicher eingefordert werden.

Den Absichten und Forderungen der **SPD**, die wir hier in unserem **Wahlprogramm 2026** darstellen, beruhen auf folgenden Grundsätzen:

- Unsere Gemeinde muss Vorbild für bürgerorientiertes, nachhaltiges Verwaltungshandeln werden!
- Unsere Gemeinde besteht aus allen, die hier leben. Nur wenn es allen gut geht, geht es unserer Gemeinde gut. Dem muss das Handeln der Gemeindeverwaltung jederzeit Rechnung tragen.

- Der Markt Eckental muss verstrkrt mit unseren Nachbargemeinden zusammenarbeiten.
 - weil die anstehenden Veränderungen viel kosten werden und manche Projekte nur von mehreren Gemeinden zusammen zu finanzieren sein werden.
 - weil viele wünschenswerte Einrichtungen nicht in jeder einzelnen Gemeinde vorhanden sein müssen, sondern gemeindeübergreifend genutzt werden können.

Um ihre Absichten in konsequentes Handeln der Gemeinde Eckental umzusetzen, braucht die SPD wieder mehr Einfluss in Eckental.

Das heißt: mehr Stimmen für die SPD im Gemeinderat und in seinen Ausschussen.

Umwelt, Klimaschutz, Wassermanagement

Einzelpersonen und Betriebe sorgen sich zunehmend um ihren „ökologischen Fußabdruck“. Diese Sorge muss auch das Handeln jeder Gemeinde bestimmen. Die **SPD Eckental** möchte, dass **unsere** Gemeinde dies umsetzt. Kleine Schritte haben wir lange genug ausprobiert - das Ergebnis ist ungenügend. Was privat und für Firmen möglich ist, muss auch für eine Gemeinde durchführbar sein! In diesem Zusammenhang darf der Markt Eckental keine denkbare Option verloren gehen lassen.

Daher fordert die **SPD** eine

- „Ideensammelstelle“ bei der Gemeindeverwaltung, die Anregungen aus der Bürgerschaft entgegennimmt und dem Gemeinderat entsprechende Handlungsvorschläge unterbreitet. **Klima- und Umweltschutz** müssen dabei allen Maßnahmen der Marktgemeinde zugrunde liegen.

Nicht nur, aber vor allem, die folgenden Punkte würden durch eine solche Selbstverpflichtung quasi automatisch verwirklicht:

- Bei der Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen muss der schonende Umgang mit unseren Ressourcen erste Priorität haben.
- Eckenbach- und Schwabachtal sind „Grüne Lungen“ unserer Gemeinde. Sie sind als Naherholungsgebiete zu schützen, weitere sind zu erschließen.
- Unvermeidliche Störfaktoren müssen den jeweils neuesten umwelttechnischen Vorschriften unterworfen sein. Diesbezügliche

Auflagen sind nicht nur zu erlassen, sondern auch streng zu überprüfen.

- Grünflächen und Grünanlagen sind ausschlaggebend für ein gedeihliches Mikroklima. Wo es sinnvoll und möglich ist, sind diesbezügliche Maßnahmen durchzuführen.
- Ausufernde Bodenversiegelung ist unbedingt zu verhindern!
- Das Wassermanagement ist ökologisch und ökonomisch zu optimieren:
 - Zisternen müssen großzügig gefördert werden.
 - Trinkwasserleitungen werden derzeit in Eckental - aus falsch verstandener „Sparsamkeit“ - weitaus langsamer saniert, als sie marode werden. Die Sanierung muss drastisch beschleunigt werden, denn:
 - Trinkwasser muss weiterhin in bester Qualität und zu erschwinglichen Preisen zur Verfügung stehen.
 - Tiefbrunnen müssen, entsprechend ihrer Unverzichtbarkeit, vor dem Eintrag von Schadstoffen geschützt werden. Die eventuell anfallenden zusätzlichen Lasten, die dadurch Einzelnen entstehen, sind durch unseren „Wasserzweckverband Schwabachgruppe“ auszugleichen. Eine gerechte, weil verbrauchsabhängige, Verteilung der Kosten ist dabei zu beachten.
 - Brauchwasser kann bei vielen Anwendungen das wertvolle Trinkwasser ersetzen. Der erhöhte Aufwand, den der getrennte Einsatz von Trink- und Brauchwasser erfordert, ist den Anwender*innen jeweils zu honorieren.

- Die Abwassersysteme in Eckental müssen beträchtlich schneller saniert werden. Beim derzeitigen Arbeits“tempo“ verrotten unsere Kanäle schneller, als sie saniert werden.

Verkehr - individuell und öffentlich

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger Eckentals sind berufsbedingt auf eine gute Erreichbarkeit von Zielen in der gesamten Region angewiesen. Auch erfordern die vorhandenen und neuen Gewerbebetriebe eine gute regionale und überregionale Verkehrsanbindung. Um beiden Bedürfnissen ökologisch verträglich Rechnung zu tragen, muss der öffentliche Nahverkehr drastisch verändert werden.

Die SPD will aus der Vision eines umfassend neuen Verkehrskonzeptes Realität machen. Die getrennte Betrachtung von öffentlichem und individuellem Verkehr muss aufgebrochen werden. In der Vergangenheit hat diese Trennung nämlich regelmäßig dazu geführt, dass Geld, das für den einen Bereich verwendet wurde, für den anderen dann fehlte. Die Gemeinde kann und muss nicht beide Optionen nebeneinander zur Verfügung stellen. Ein Ineinandergreifen beider Fortbewegungsmöglichkeiten begrenzt sowohl die nötigen Investitionen, als auch das Verkehrsaufkommen.

Dabei kann die notwendige Neuordnung nicht von heute auf morgen vonstattengehen, das ist uns klar. Daher die folgenden Nahziele:

- Zug- und Busangebote sind zu verdichten. Wo nötig, sind geänderte Busrouten einzurichten, unter besonderer Berücksichtigung unserer kleineren Ortsteile.
- Vorhandene Lücken im Fahrradwegenetz sind zu schließen, und die Radwege sind - z. B. durch auffällige Markierung und freie Sicht an Einmündungen - abzusichern.
- Vom Schwerlastverkehr betroffene Ortsdurchfahrten sind für diesen zu sperren.

- Weitere Tempo-30-Zonen und Spielstraßen sind einzurichten und durch gut sichtbare Markierungen auffällig zu machen.
- Mit der B2-Umgehung für Forth muss es endlich ernst werden!

Sofern die Zuständigkeiten nicht direkt beim Markt Eckental liegen (z. B. Kreis-, Staats- und Bundesstraßen) ist es Pflicht der Gemeinde, die Eckentaler Bedürfnisse in den zuständigen Gremien mit allem Nachdruck in den Vordergrund zu rücken.

Kinder- und Jugendbetreuung, Bildung

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft.

Die **SPD** will ihnen Mitsprache bei kommunalen Entscheidungen einräumen. Um der Interessenvertretung der heranwachsenden Generation den gebührenden Raum zu geben, ist unser Ziel das aktive Wahlrecht ab dem 16. Lebensjahr. Solange dies überregional noch nicht existiert, soll es vorerst für die Wahlen zum Gemeinderat und zum Bürgermeisteramt gelten. Es darf nicht sein, dass wir die zukünftigen Lebensumstände der nachwachsenden Generationen über deren Köpfe hinweg gestalten.

Der Gewaltbereitschaft, dem Rechtsradikalismus und den Suchtgefahren müssen frühzeitig positive Ziele gegenübergestellt werden. Die **SPD** kennt die Wichtigkeit einer aktiven Prävention. Als sinnvoll hat sich die Betätigung der Kinder und Jugendlichen in sportlich oder kulturell geprägten Vereinen erwiesen. Die Verzahnung der Schulen mit derartig ausgerichteten Vereinen muss durch die Gemeinde unterstützt werden.

Die **SPD** unterstützt jede erfolgversprechende Initiative, die einen verantwortlichen Umgang der Kinder und Jugendlichen mit den modernen Medien zum Ziel hat. Eine vorbildliche Gemeinde muss auf diesem wichtigen Gebiet aktiv werden, indem sie kompetente Medienberater vorhält und diese den Schulen und Jugendorganisationen auf Abruf zur Verfügung stellt.

Die SPD unterstützt auch hier jede positive Weiterentwicklung:

- Die Bereitstellung von - für alle bezahlbaren - Plätzen in Krippen, Kindertagesstätten und Horten.
- Altersgerechte Spielplätze in allen Ortsteilen.
- Die Einrichtung eines Übungsplatzes für Fahrradanfänger.

- Den Ausbau der bereits vorhandenen und die Einrichtung neuer **Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche**. Mit einer personellen Ausstattung, die **sinnvolle Öffnungszeiten** ermöglicht.
- Die Einrichtung eines **Jugendparlaments** oder **Jugendbeirats** (Ergänzung zum „Wahlalter 16“.)

Senioren in Eckental

- Wer heute Seniorin oder Senior ist, hat einen wesentlichen Beitrag zum jetzigen Wohlstand unserer Gesellschaft und zum Aufbau und Bestand unserer Demokratie geleistet. Damit nicht genug: Fast ein Viertel der ehrenamtlichen Arbeit wird von über 65jährigen erbracht. Hier vor Ort genauso wie im übrigen Bundesgebiet
- Andererseits haben nicht wenige ältere Bürger*innen kein eigenes Auto und auch keine familiäre bzw. nachbarschaftliche Unterstützung um mobil zu sein. Dies ist aber - jedenfalls im ländlichen Bereich - unumgänglich. Der öffentliche Nahverkehr ist dabei nur eine unbefriedigende Hilfe. Organisationen, die ältere Bürger*innen ehrenamtlich die nötige Mobilität ermöglichen, muss die Gemeinde fördern - gegebenenfalls muss sie selbst tätig werden.
- Eckental will eine demenzsensible Gemeinde werden. Um dies zu erreichen muss für Tagespflegeplätze, betreutes Wohnen, (planbare) Kurzzeitpflege und für alternative Formen des selbstständigen Wohnens gesorgt werden. Das wird nicht allein Demenzkranken zugutekommen, sondern hilft ebenso all denen, die auf Betreuung angewiesen sind (und den Betreuenden).
- Begegnungsräume, die ein gutes Miteinander von jung **und** alt fördern, werden dringend gebraucht. Zahlreiche Senioren und Seniorinnen wären an solchen Begegnungen interessiert, was fehlt sind Räumlichkeiten und finanzielle Unterstützung. Damit meinen wir nicht unbedingt Personal, sondern vor allem Mittel für die Ausstattung der Räume, für Seminare, für Referent*innen usw.

Lebensqualität und Gesundheit der Bürger

In einer hektischer werdenden Arbeitswelt werden Gesundheitsfürsorge und Erholungsmöglichkeiten immer wichtiger. Eckental hat dafür sehr gute Voraussetzungen, ausgebaut werden müssen.

Die SPD unterstützt

- die Förderung therapeutischer Sportgruppen und sonderpädagogischer Einrichtungen.
- die Arbeit von Selbsthilfegruppen.
- die Einrichtung einer Beratungsstelle für Bürgerinnen und Bürger in Not.
- den Ausbau der Erholungsgebiete und der Wanderwege rund um Eckental, damit Naherholung in unmittelbarer Nachbarschaft des Wohnortes ohne großen finanziellen Aufwand möglich ist.
- Alle Projekte, die die Attraktivität unserer nahen Umgebung steigern und so dazu beitragen, dass deren Erholungspotenzial wahrgenommen und noch stärker genutzt wird. Erholungsmöglichkeiten in Wohnortnähe vermeiden ökologisch unsinnige weite Anfahrten.

Die SPD will:

- Einen „**Eckental - Pass**“, der allen Bürgern, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten, den Zugang verschafft zu:
 - Gesundheitsfördernden Veranstaltungen (z. B. der VHS).
 - Freibädern der umliegenden Orte, insbesondere zu Schwimmkursen.
 - Kulturellen Veranstaltungen aller Art.
- dass das Lehrschwimmbecken des Eckentaler Gymnasiums für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Schließlich ist - nicht nur in unserer Gemeinde - die Anzahl der Nichtschwimmer (auch unter Erwachsenen) viel zu hoch!
- für Vorhaben, die - wie dieses - die finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde übersteigen, eine Zusammenarbeit von mehreren Nachbargemeinden um sie dennoch zu ermöglichen.

Die Funktion der*des Behindertenbeauftragten dahingehend stärken, dass deren*dessen Urteil bei jedem Bauantrag in den Bescheid einfließt.

Vereine unterstützen, kulturelle Angebote fördern

Die **SPD** will ein Eckental, in dem Angebote von Bildung, Kultur und Freizeitgestaltung die Lebensqualität unserer Bürger wesentlich mitbestimmen und - vor allem - „Neubürger“ einbinden. Eine wichtige Aufgabe kommt hierbei den Vereinen zu. Sie gewährleisten

- körperliche Fitness,
 - Möglichkeiten zur kulturellen Betätigung,
 - die Pflege unseres fränkischen Brauchtums
- und nicht zuletzt
- die Sicherheit der Bürger in Gestalt der verschiedenen „Blaulicht“-Organisationen gewährleisten.

Die **SPD** wird daher auch künftig dafür einstehen, dass die Arbeit der Vereine durch die Gemeinde nach Kräften gefördert wird. Angesichts der demografischen Entwicklung hat die Gemeinde ihr besonderes Augenmerk auf die Jugendarbeit und auf Angebote für Seniorinnen und Senioren zu richten.

Die **SPD** betont hier nochmals die Wichtigkeit der Partnerschaften mit Ambazac und Högyész. Diese Partnerschaften bieten unter anderem die Möglichkeit für einen sinnvollen Jugendaustausch. Ein solcher fördert die soziale Kompetenz der Jugendlichen und bringt ihnen den Gedanken eines vereinten Europas nahe. Einen solchen Austausch führt das Gymnasium Eckental bereits durch - die **SPD** erwartet nun von der Marktgemeinde, auch die Mittelschule für derartige Projekte zu gewinnen.

Gewerbe fördern - Arbeitsplätze sichern

Eckental ist ein wirtschaftsstarker Standort. Weitere Firmengründungen sollen dazu beitragen, dass auch zukünftig in Eckental sichere, nachhaltige und attraktive Arbeitsplätze zur Verfügung stehen.

Die **SPD** will, dass Eckental zu diesem Zweck eine zentrale Anlaufstelle einrichtet. Diese benennt dem Interessenten alle für seine Gewerbeansiedlung notwendigen Schritte, allfällige Möglichkeiten der Bezugsschussung und alle jeweils zuständigen Ansprechpartner. Außerdem benennt sie vollzählig alle jeweils nötigen Formulare und unterstützt den Antragsteller, wo nötig, bei deren Bearbeitung.

Eine vorbildliche Gemeinde betreibt, auch in Bezug auf die Gründung von Betrieben, eine vorausschauende Bodenvorratspolitik. Ursprünglich von der **SPD** initiiert, hat Eckental bereits vor Jahren mit einer solchen begonnen, sie aber seit geraumer Zeit nicht mehr fortgeführt. Mit besonderem Augenmerk auf Umweltneutralität und Nachhaltigkeit soll diese Politik wieder aufgenommen werden.

Wohn- und Lebenssituation gestalten

Eckental ist deshalb eine attraktive Gemeinde, weil sie ihren Bürgern ansprechende Wohnsituationen bietet. Weiterer Baugebiete sind - unter Beachtung der beim Landratsamt vorliegenden Prüfliste - auszuweisen. Gleichzeitig ist jedes Bauvorhaben auf die Umsetzung der gemeindlichen Verordnungen und Richtlinien zu prüfen und zu kontrollieren. Die Grundsteuer muss wieder vom Kopf auf die Füße gestellt (gesenkt) werden. Von einer niedrigen Grundsteuer profitieren Hausbesitzer ebenso wie Mieter!

Zu einem attraktiven Wohnumfeld gehört es außerdem, die historischen Ortskerne zu erhalten und öffentliche Plätze ansprechend und einladend zu gestalten. Sanierungsmaßnahmen müssen immer auch berücksichtigen, dass die Identität der Ortsteile bewahrt wird.

Die **SPD** sieht die Notwendigkeit, das Eckentaler „Einheimischenmodell“ erneut zu überarbeiten. In seiner momentan gültigen Form nimmt es keine Rücksicht auf „moderne“ Wohnideen, wie beispielsweise Mehrfamilienhäuser. Dabei wären solche - nicht nur aus Gründen des sparsamen Umgangs mit der Ressource „Bauland“ - bereits im Bebauungsplan dringend vorrangig zu behandeln. Ebenso müssen in Zukunft junge Familien berücksichtigt werden. Grunderwerb unter Inanspruchnahme des Modells muss - für eine sich vergrößernde Familie - auch dann möglich sein, wenn bereits vorhandenes Wohneigentum flächenmäßig nicht mehr ausreicht.

Eine Gemeinde, die für alle da sein will, muss aber auch diejenigen berücksichtigen, die sich eigenes Wohneigentum nicht leisten wollen bzw. können.

Die **SPD** will eine gemeindeseitige Förderung von preislich niederschwelligen Mietobjekten. Aber: Wer fördert muss auch fordern. Öffentliche Förderung kann z. B. an die Unterstützung älterer, oder aus anderen Gründen weniger belastbarer, Mieter im gleichen Projekt verknüpft werden.

Markt Eckental - Gemeinde der Bürger

Gemeindeeigene „Liegenschaften“ gehören den Bürger*innen. Denn nicht die Gemeinde hat sie „spendiert“, sondern die Bürger*innen haben sie bezahlt.

Die Gemeinde hat mit den Steuern und Abgaben der Bürger*innen sparsam und zielgerichtet umzugehen.

Insbesondere ist immer in Rechnung zu stellen, dass jede neue gemeindliche Einrichtung zwar zunächst durch den **Investitions**haushalt finanziert, anschließend aber, auf nicht absehbare Zeit, mit ihren Unterhaltskosten den **Verwaltung**shaushalt belasten wird.

Eckental braucht ein „Bürgerbüro“ als Wegweiser durch die Zuständigkeiten. Dazu sind notwendig:

- die Namen sämtlicher zuständiger Ansprechpartner
- eine Aufstellung aller beizubringenden Dokumente

Mit der SPD eine gute Zukunft wählen

Was nach Meinung der SPD getan werden muss, haben wir in den einzelnen Kapiteln erläutert.

Die **SPD-Kandidat*innen** bieten die Gewähr dafür, dass die genannten Ziele engagiert, kompetent und immer mit dem Blick auf das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger Eckentals verfolgt werden.

Schon heute versprechen wir Ihnen, ungeachtet des Wahlausgangs, hartnäckig zu arbeiten und, wenn nötig und möglich, von Fall zu Fall die Unterstützung anderer Fraktionen zu suchen. Denn getan werden muss, was im Interesse aller liegt, nicht das, was einzelnen Personen oder Institutionen nützt.

Vor allem versprechen wir Ihnen, allen undemokratischen Tendenzen entschieden entgegenzutreten. Zu diesem Zweck werden wir gerne um die **Unterstützung aller demokratischen Fraktionen werben!**

Je größer die SPD - Fraktion im kommenden Marktgemeinderat sein wird, desto erfolgreicher werden wir sein können.

Helfen Sie uns bitte dabei! Wählen Sie die Kandidat*innen der

SPD